

Informieren Sie sich!
<http://freunde-des-dambergs.jimdo.com>
dambergfreunde@gmx.at

Ihr(e) Ansprechpartner
Mag. Barbara Kobler
barabara.kobler@24speed.at

Mag. Martha Rieß
riessmartha@hotmail.com

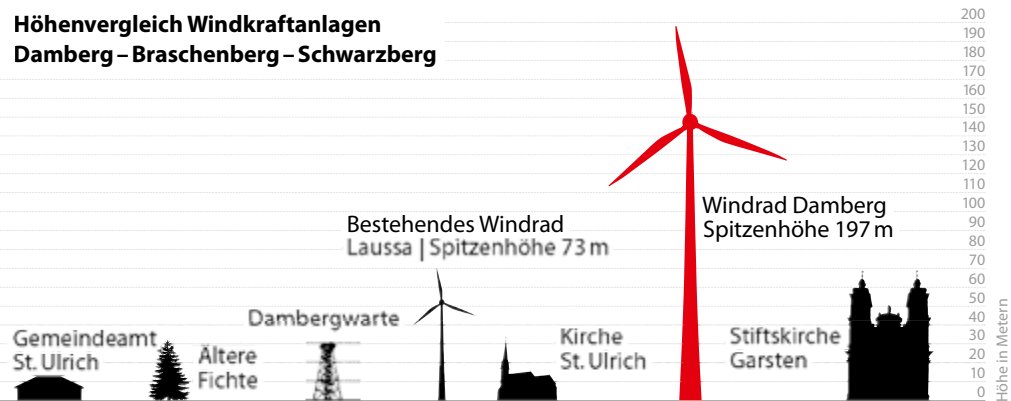
Dr. Johann Kaiplinger
j.kaiplinger@aon.at

Friedrich Mitteregger
friedrich.mitteregger@yahoo.de

St. Ulrich

Unsere Heimat

Höhenvergleich Windkraftanlagen
Damberg – Braschenberg – Schwarzberg





Windräder Damberg | 197 m

Dambergwarte | 30 m

Industrie am Damberg?

Sehr geehrte Ulricherinnen und Ulricher!

Kaum jemand aus dem Linzer Raum würde auf die Idee kommen, auf dem Pöstlingberg ein Dutzend oder mehr Windräder mit fast 200 Metern Höhe zu errichten. Eine solche Verschandelung des Orts- und Landschaftsbildes, der Kulturlandschaft und Zerstörung des Naherholungsgebietes wäre unerträglich.

Nichts anderes kann für unser Orts- und Landschaftsbild, das Naherholungsgebiet für zirka 50.000 Menschen gelten.

Jetzt wird wieder einmal eine Initiative der Industrialisierung am Damberg–Schwarzberg–Braschenberg durch fünfzehn(!) Windkraftanlagen zwecks Gewinnmaximierung gestartet. Ein ähnlicher Versuch wurde – in erheblich kleinerer Ausführung – schon 2005 durch negative Entscheidungen der Naturschutzbehörden zu Recht abgedreht.

Wir Ulricher sind aufgerufen uns gegen derartige Bestrebungen zur Wehr zu setzen,

zumal von Betreibern, denen diese Zerstörung gleichgültig ist, weil sie nicht in der davon betroffenen Region wohnen und leben (müssen). Wenn neue Kraftwerke entstehen, dann nur mehr im Einklang mit dem Orts- und Landschaftsschutz sowie dem Naturschutz zur Erhaltung der Artenvielfalt.

Entlang der Westautobahn Fahrtrichtung Wien (Loosdorf) ist ein Windpark entstanden, der das dortige Landschaftsbild kaum stört.

Niemand käme auf den Gedanken diese Windkraftanlagen vor die fünf Kilometer entfernte Schallaburg zu platzieren.

Ohne Umwidmung durch unsere Gemeinde kann ein Kraftwerk am Damberg nicht realisiert werden. Geld (Standortgebühren) von Betreibern dürfen die Entscheidung unserer Politiker nicht beeinflussen. Eine ablehnende Haltung der Mehrheit der Bevölkerung darf nicht ignoriert werden.